

yesyesPSE 2.1

HilfePSE21yesyesyesyesyes&AboutE&xitC&loseC&opy&Printyes 3

018.03.1999TRUEyes

PSE - Hilfethemen

Einleitung



Installation

Bedienung

System Editor

Font View

System Backup

3Dfx-Tuning

Windows Utilities

System Information

Internet Tools

PSE Setup

About

History

Lizenz

Informationen

Dankeschön

Einleitung



Willkommen zu PSE, dem Perfectem System Editor! PSE hat nichts mit Chemie oder dem "Perioden System der Elemente" gemeinsam. Vielmehr ist es ein wirklich brauchbares Freewaretool für jeden Windows-Rechner. Und wenn wir JEDEN sagen,... ;-))

Bitte lesen Sie auch die [Informationen !!](#)

PSE ist der Windows-Tuner und -Optimizer auf dem Freewaremarkt, mit ihm ist die Systempflege, -administration und -information ein Kinderspiel. Es erlaubt die Bearbeitung der gängigsten Initialisierungsdateien (INIs, BATs, SYS',...), ein Backup dieser und der Registry ist möglich, wichtige Windows-Programme sind einfach zu starten, eine Systeminformation ist integriert, alle installierten Windowsfonts werden aufgelistet, eine einfache und dazu grafisch aufbereitete Bearbeitung von Registryeinträgen ist möglich sowie einiges mehr... Sie werden Augen machen!

Oder kennen Sie das:

Sie haben gerade Ihr System frisch und fix und fertig installiert und es fehlt nur noch wenig, u.a. auch die MS-Powertoys. O.K., die sind ja wirklich nicht schlecht und bieten einige nette Features. Also drauf damit. Aber nach der Installation, was'n das? Da waren doch eben noch die Icons auf dem Desktop und nun? Wech sind sie, hurra ;-(- Und? Wissen Sie noch wie das jetzt zu beheben ist? Wo waren gleich die Registryeinträge dazu? Keine Panik! PSE hilft Ihnen dabei, die fehlenden Einträge für eben z.B. die Icongröße nachzutragen...

Kommt also und laßt uns mit dieser Hilfe die faszinierende Welt von Windows und PSE erkunden! Auf geht's...

Inhalt

Installation



Zur Installation das Setup starten. Dies ist ein selbstentpackendes Archiv, welches das Setupprogramm von PSE startet. Durch die Installation führt Sie ein neues ;-) Installationsprogramm. Sie klicken sich einfach durch die Installationsroutine. Unklarheiten sollten dabei keine auftreten, Pfad angeben (z.B. C:\PD\PSE), Umfang der Installation auswählen und alle Dateien dieses Archives werden kopiert. Icons werden angelegt, Registryeinträge werden erstellt- und fast fertig. Weitere [Informationen !!](#) finden Sie hier...

PSE kann nicht im "Abgesicherter Modus" gestartet werden und benötigt eine Farbauflösung von min. 256 Farben !! (Wir empfehlen aber 16Bit (64000 Farben) für eine korrekte Darstellung).

Nach dem ersten Start unbedingt die [Setup](#)-Seite auswählen, die nötigen Einstellungen tätigen (Editor, Verzeichnisse, Commander,...), diese sichern, und PSE läuft korrekt...

Dazu nach den durchgeführten Einstellungen den SICHERN-Button betätigen. PSE wird die Einstellungen in der Registry sichern und natürlich auch übernehmen. Die Arbeit oder das Vergnügen kann losgehn...

Inhalt

Bedienung



Eigentlich sollte jeder Windows-User mit PSE ohne Probleme klar kommen. Zur Funktionsauswahl dient der Hauptdialog. Die Icons verbergen die einzelnen Funktionen bzw. Dialoge. Durch Anklicken eines Icons gelangen Sie zu den einzelnen Seiten von PSE. Einige Seiten enthalten wiederum Unterseiten, die durch Wahl an deren Oberrand erreicht werden. So ist eine weitere Untergliederung und Funktionszuordnung möglich. Dies ist z.B. in den Modulen [WinUtils](#) und [Setup](#) der Fall, in denen wie eben erklärt, am Oberrand die einzelnen Unterfunktionen gewählt werden können.

Am Unterrand des Hauptdialoges finden Sie schließlich die Kommandozeile. Hier können, wie von DOS oder einem Commander gewohnt, diverse Kommandos eingegeben werden. Diverse Kommandos bedeutet dabei, jedes Programm innerhalb der gültigen Pfade kann "von Hand" gestartet werden. Eintippen und los...

Am linken oberen Rand sind die Standardsymbole zum Beenden und Verkleinern. Na und dann ist da noch das Schnellhilfe oder Direkthilfesymbol zu finden, daß nach dessen Anklicken zu einer Funktion eine kurze und hoffentlich aussagekräftige Kurzhilfe liefert, um eventuelle Unklarheiten zu beseitigen. Hier verbergen sich auch Informationen und Traymodus...

Der "Rest" sollte eigentlich selbsterklärend sein. Als Tip: Nutzen Sie Ihre rechte Maustaste, dazu gibt es sie ja auch! Über diese gelangen Sie zu einigen wichtigen Funktionen. Schließlich befinden sich Punkte zum Anspringen der Direkthilfe im PopUpMenü.

Also nun genug der Vorrede und rein ins Vergnügen!

Inhalt

System Editor



Windows kennt und benutzt immer noch die uralten Startdateien aus längst vergangenen DOS-Tagen. Und gerade diese haben einen gewaltigen Einfluß auf das Verhalten des gesamten Systems. Perfect System Edit zeigt Ihnen in diesem Module diese Dateien (Autoexec.BAT, Config.SYS, Win.INI, System.INI, Control.INI und Dosstart.BAT) in einer Liste an. So können diese betrachtet und bearbeitet werden. Zum Bearbeiten sollten Sie auf das entsprechende Icon doppelklicken und die Datei steht zur Ansicht Bearbeitung bereit. Dieses wird mit dem von Ihnen im [Setup](#) gewählten Editor bewerkstelligt. Dieser Editor kann NOTEPAD, WORDPAD oder ein selbstgewählter Editor sein. Ist der Editor selbst oder eine Datei gestartet, stehen natürlich alle in diesem Programm verfügbaren Optionen zur Bearbeitung bereit. Haben Sie z.B. Ihren Lieblingseditor oder ein Textverarbeitungsprogramm im [Setup](#) eingestellt, können Sie mit diesem Drucken, Importieren, Konvertieren, ... u.s.w., also Arbeiten wie gewohnt.

Im System EDITOR ist weiterhin das Verhalten des Computers beim Starten zu beeinflussen. Wichtige Einstellungen dafür stehen in der Datei MSDOS.SYS. Grafisch aufbereitet kann diese in PSE bearbeitet werden. Kryptische Befehle werden so für den Benutzer vereinfacht und verständlich. Mancheiner findet auf seinem Rechner auf konventionellem Wege gar nicht diese Datei und kann sie demnach auch nicht bearbeiten...;-)... (weil, sie auf VERSTECKT bzw. HIDDEN gesetzt ist).

Die Verzeichnisangaben auf der Unterseite ALLGEMEIN sollten klar sein. Interessant werden sie auf Computern, die Windows nicht von Laufwerk C: oder dem Standardverzeichnis booten, sondern zum Beispiel eine Wechselplatte (SyJet, SparQ, Jaz,...) dazu verwenden.

Die Checkboxes (Schalter) auf der Unterseite ERWEITERT erlauben dann nützliche und interessante Eingriffe auf das Startverhalten:

BOOTGUI

Ist diese Option gesetzt, wird Windows beim Systemstart automatisch geladen. Es soll aber durchaus Leute geben, die wie wir gerade das nicht wünschen. So ist es z.B. gleich möglich, DOS-Programme auszuführen, ohne einen umständlichen und zeitraubenden Umweg über den Start und das darauf folgende Beenden von Windows, um wieder im „puren“ DOS zu sein.

BOOTKEYS

Ermöglicht das Einschalten des Bootmenüs mit den F-Tasten beim Systemstart solange der Hinweis „WINDOWS WIRD GESTARTET...“ erscheint. Die Länge dieses Hinweis und damit der Möglichkeit mittels F-Tasten das Menü hervorzuzaubern wird in Sekunden im Feld BOOTDELAY eingetragen.

BOOTMENU

Ist der Hacken gesetzt, wird bei jedem Systemstart das Windows-Bootmenü (nicht ein evt. In der Config.sys definiertes DOS-Startmenü) für die Dauer in Sekunden gezeigt, die Sie in BOOTMENUDELAY eingegeben haben. Ist diese Zeit abgelaufen, erfolgt automatisch der Systemstart. Also nicht wundern, wenn trotz eingeschaltetem BootMenü keines erscheint. Überprüfen Sie mal die Zeit für dessen Anzeige....

BOOTMULTI

Ist diese Funktion aktiviert, so kann z.B. eine ältere MS-DOS Version gestartet werden. Das funktioniert indem zum Startmenü (siehe BOOTMENU) der Eintrag „Vorherige MS-DOS-Version“ hinzugefügt wird.

BOOTWARN

Wählen Sie diese Funktion ab, so erscheint beim Starten im abgesicherten Modus von Windows nicht der entsprechende Hinweis dazu.

DBLSPACE, DRVSPACE

Sie haben einen dieser Festplattenkomprimierer installiert? Festplatten sind so billig geworden, kaufen Sie sich lieber eine neue! Naja, wer's nicht lassen konnte und trotzdem mal die 100kB unteren Speicher (der Komprimierer im PLUS!-Paket verschlingt wirklich soviel!!!) für ein Spiel oder anderes DOS-Programm benötigt, das neben Windows und PSE dazu **nicht** auf der komprimierten Platte liegen sollte, schaltet diese Option einfach ab. Beim nächsten Systemstart werden die Treiber dann nicht geladen und der konventionelle DOS-Speicher hat sich merklich vergrößert. Um die Komprimierung wieder anzuschalten Windows und PSE starten und den Hacken wieder setzen, Neustart...

Nochmals als Warnung:

Wer nicht weiß, wie er die Onlinekomprimierer ohne PSE und somit auch ohne Windows95/98 wieder einschalten kann, der darf natürlich Windows95/98 und PSE selber nicht auf einem komprimierten Laufwerk installiert haben!!! Der Start wäre dann schlichtweg unmöglich...

DOUBLEBUFFER

Diese Funktion bewirkt, sobald sie angewählt ist, die doppelte Pufferung (Caching) mittels SMARTDRIVE für z.B. SCSI-Adapter.

NETWORK

Ist diese Funktion angewählt, erscheint im Startmenü (siehe BOOTMENU) der Eintrag „Abgesichert mit Netzwerk“ und kann gewählt werden.

LOGO

Wen stört auch diese wabernde Windows-Fahne oder ein alternatives Startbild, das alle Meldungen beim Bootvorgang verdeckt? Mal erscheint es, mal nicht, der Monitor braucht immer Sekunden um sich zu synchronisieren... Also weg mit dem Ding und die Funktion abgewählt!

BOOTFAILSAVE

Das System wird immer im abgesicherten Modus gestartet. Wird nur teilweise unterstützt. Ist also nicht auf allen Systemen verfügbar. **Wenn Sie diese Funktion ändern, denken Sie daran, das PSE nicht im abgesicherten Modus gestartet werden kann, Sie also auch nicht, ohne weitere Kenntnisse, diese Funktion zurücksetzen können.**

LOADTOP

Stichwort HOCHLADEN. Ermöglicht die Nutzung von evt. vorhandenem Upper- und High-Memory für Systemdateien. Das bringt mehr freien DOS-Speicher z.B. in der DOS-Box unter der GUI. Dieser Speicher sollte allerdings mit HIMEM.SYS zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin empfehlen wir auch die Verwendung von EMM386 in der CONFIG.SYS, um ausreichend XMS/EMS und zusätzlichen hohen Speicher zu erhalten.

Beispiel der ersten CONFIG.SYS Zeilen:

```
DEVICE=C:\WINDOWS\HIMEM.SYS /TESTMEM:OFF /V  
DEVICE=C:\WINDOWS\EMM386.EXE NOEMS I=B000-B7FF /V  
DOS=HIGH,UMB  
DEVICEHIGH=...
```

In der AUTOEXEC.BAT sollten dann alle nötigen Treiber mit LOADHIGH gestartet werden!

```
LOADHIGH=C:\TOOLS\MOUSE.EXE
```

AUTOSCAN

Windoof startet Scandisk immer dann, wenn Sie Ihr System nicht Ordnungsgemäß beendet haben. Und nicht nur dann, sondern auch wenn z.B. mal der Affengriff betätigt werden mußte. Um aber nicht immer Scandisk ausführen zu müssen, können Sie diese Funktion deaktivieren. Ab sofort wird der Windowsstart nicht immer durch ewiges scannen unterbrochen.

Haben Sie genug rumgefriemelt, dann können Sie mit dem Sichern-Button die Einstellungen sichern und beim nächsten Systemstart hoffen, das Alles o.k. läuft... Benden schließt das Formular.

 **Inhalt**

3Dfx-Tuning



Mitlerweile gehört die 3Dfx-Karte(Voodoo,Banshee u.a.) zu den Dingen, die ein Game-Freak nicht mehr missen möchte. Bei den auf dem Markt befindlichen 3D-Games möchte man schon seine Karte optimal ausnutzen. Dies versuchen wir mit dem Tool 3Dfx-Tuning. Zum besseren Verständnis sollen die einzelnen Funktionen erklärt werden...

Zuersteinmal werden alle 3Dfx-Karten unterstützt, die den Chipsatz von 3D-Interactive verwenden. Getestet wurden bei uns die Monster 3D II 12MB und eine Creative Blaster II 8MB. Da noch einige ;-) User die Voodoo1 besitzen, wurden deren Funktionen auch mit aufgenommen.

FX_GLIDE_NO_SPLASH

Schaltet das 3Dfx-Logo ab oder wieder an...

SST_FASTMEM

Aktiviert die Unterstützung für schnellen Speicher (DRAM EDO)

SST_FASTPCIRD

Minimiert die PCI-Waitstates für die Voodoo.

SST_VIDEO_24BPP

Aktiviert oder deaktiviert den 24bit Video-Modus.

SST_SWAP_EN_WAIT_ON_VSYNC

Aktiviert die Synchronisation mit dem Monitor(Vertical-Refresh)

SST_SCREENREFRESH

Verticale Screen-Refresh-Rate in Hz (60,75,85,120 (60=default))

SST_GRXCLK

Graphic-Clock-Rate in MHz (default=50) Bis 57 gut möglich, darüber instabil; bis 75 getestet.

Achtung: Hardwareschaden möglich !!!!!!!

FX_GLIDE_SWAPINTERVAL

Wie der Name schon sagt. Wechsel bei Vertical-Refresh. (0=aus [Performance=hoch], 1=Wechsel bei jedem Refresh; 2=Wechsel bei jedem 2. Refresh)

Das selbe gilt für Voodoo2 Einstellungen, die Sie an **SSTV2** erkennen. Natürlich gibt's noch mehr zu 'tunen', aber soweit erstmal. Später mehr.

Alle Einstellungen geschehen auf eigenes Voodoo !!!! ;)

Die Originaleinstellungen werden in den Dateien 'Voodoo1.save' und 'Voodoo2.save' gespeichert und können bei Bedarf wieder hergestellt werden.

Inhalt

Font View



Diese Seite wurde um einiges komfortabler. PSE listet hier alle im System installierten Schriftarten auf. Wird ein Font durch Mausklick ausgewählt, erscheint dessen Name sowie eine zweite Auswahl am Oberrand. Hier kann der Font dann in verschiedenen Größen und Styles angesehen werden. Ein Doppelklick auf einen Font in der Liste führt gleich zur Ansicht desselben. Es können verschiedene Styles und Größen zur Voranschau gebracht werden.

Die Unterseite Schriften Ordner enthält eine Lister der installierten Fonts. Doppelklicken Sie auf einen Font und MS-FontView öffnet sich. AKTUALISIEREN ließt alle Systemschriften z.B. nach manuellem Entfernen oder zwischenzeitlicher Neuinstallation von Schriftarten erneut ein. BEENDEN, nun ja...

Inhalt



Tweak-Autorun



Hiermit ist es Ihnen möglich, selbstdefinierte Icons den Laufwerken des Systems zuzuordnen. Und so funktioniert es:

Als erstes sollten Sie ein Laufwerk wählen, auf dem die Datei 'Autorun.inf' angelegt werden soll. PSE erkennt hier schon selbstständig, ob bereits eine Autorun vorhanden ist oder nicht. Danach wählen Sie, aus den vielen im System rumliegenden Icons, eins aus. Dies können entweder EXE, DLL, ICO, oder ICL -Dateien sein. Nun können Sie entscheiden, ob nur die neuen Icons angezeigt werden, oder ob auch ein Eintrag 'AutoPlay' erwünscht ist. Autoplay öffnet nur den von Ihnen vorgegebenen Pfad. Geben Sie wenn nötig also eine Datei an und klicken auf "Neu/Ändern". Ab sofort stehen Ihnen die neuen Icons zur Verfügung. Jeder, der schonmal eine CD-ROM für Windows95/98 in der Hand gehabt hat, weiß wovon wir reden...

Nun können Sie den Arbeitsplatz öffnen (**auf manchen Systemen Aktualisieren oder F5 drücken!!**) und das Wunderwerk betrachten. **Wenn Sie kein AutoPlay-Eintrag wünscht, lassen Sie das Feld einfach frei !**



Inhalt



System Backup



Von hier aus ist die Sicherung wichtiger Windows- System- und Konfigurationsdateien möglich.

In der Liste der Dateien auf der Unterseite STANDARD werden die zu sichernden Dateien durch Klick in die entsprechende Checkbox ausgewählt. Ist die erste Datei gewählt, werden die Pfadangabe und der SICHERN-Button aktiviert, die Sicherungsprozedur ist ab jetzt möglich. Außerdem wird die Gesamtgröße der zu sichernden Datei(en) angezeigt. So kann abgeschätzt werden, ob alle Dateien z.B. auf einer Diskette Platz finden. Was bei der Komprimierung natürlich nur ungefähre Schätzungen für Sie erlaubt. Da die Systemdateien eigentlich alle Textdateien sind, sollten 3MB für eine Disk kein Problem sein. Weiterhin kann natürlich ein Verzeichnis auf einer Festplattenpartition gewählt werden.

Das Archiv hat immer den Namen 'SysFileBackup.zip' !! Das Laufwerk kann aber gewählt werden. ;-)

Wird über der Dateiliste die rechte Maustaste betätigt, erscheinen interessante Auswahl- und Umkehrvarianten, die die Auswahl vereinfachen und Beschleunigen. Ausprobieren, Spielen,... Der Zielpfad für die zu sichernden Dateien kann mit Hilfe des Browsebuttons einfach ausgewählt werden.

Auf der Unterseite KOMPRIMIEREN geht's im selben Kontext weiter. Hier können per Drag&Drop Dateien (Programme, Texte, Links,...) hereingezogen werden, um diese dann in ein ZIP-Archiv zu packen. Das Gegenstück dazu finden Sie bei DEKOMPRIMIEREN. Wählen Sie über den Browse-Button ein ZIP-Archiv und es kann entpackt werden.

Auf der Unterseite EIGENSCHAFTEN werden relevante Parameter für das (Ent)Packen eingestellt. Sollen die Pfade mit berücksichtigt werden? Sollen evt. vorhandene Dateien gleichen Namens überschrieben werden? Usw.



Inhalt

Windows Utilities



Hier sehen Sie eines der mächtigsten Werkzeuge von PSE. Diese Seiten ermöglichen es dem User, einige nützliche Veränderungen am System und der Oberfläche von Windows vorzunehmen. Also Augen auf und ab in die Registry-Tiefen!

Die Unterseite BENUTZER gestattet Ihnen folgendes:

Wollten Sie schon immer mal Ihren Namen, die Organisation oder den Infotext ändern? Na dann..., hiermit geht's. Die Produkt-IDs sind versehentlich geändert worden und es drängt Sie, unbedingt wieder die Original-IDs einzutragen? Die Produkt-IDs werden übrigens beim ersten Start von PSE gesichert, ein Recover bei Fehlern ist so leicht möglich. (rechte Maustaste) SICHERN übernimmt Ihre Änderungen, TEST gibt Ihnen ein Vorgeschmack davon.

Die Unterseite DESKTOP:

Hier können die Iconabstände für den Desktop sowie die Zeit bis zum erscheinen von Menüs nach deren Anwahl eingestellt werden. Die vornehmbaren Einstellungen sollten selbsterklärend sein, Außerdem hilft Ihnen ja bei Fragen die Schnellhilfe via <?> oben rechts am Fensterrand. Die getätigten Einstellungen werden nach dem SICHERN, allerdings erst nach einem Windows-Neustart, aktiv. Einstellungen für Fensteranimationen, Textumbruch und Farbtiefe der Icons finden sich darunter. Eine An- oder Abwahl ist möglich. Der Button SYMBOLE erlaubt die Darstellung von Windows-Systemsymbolen auf dem Desktop. (Abhängig von Windows !)

Die START-Seite enthält wohl eine der interessantesten Funktionen von PSE. Mit rechtem Klick auf den Windows-Startbutton erscheint ein PopUpMenü, das hiermit um maximal vier Einträge Ihrer Wahl ergänzt werden kann. Sie können oft benutzte Programme oder assoziierte Dateien hier einordnen. Dazu den Browse-Button betätigen und das gewünschte Programm selektieren. In der untersten Zeile erscheint der Pfad, in der darüber der Name des Programms. Soll dieser geändert werden, mit der rechten Maustaste in dieses Feld klicken und den neuen angeben. Anschließend per Drag&Drop aus der obersten der drei Zeilen diesen Namen an die gewünschte Position im stilisierten StartPopUpMenü ziehen und fallen lassen, fertig. Das Ganze wenn gewünscht noch dreimal wiederholen... **(Das löschen der Einträge erfolgt über die rechte Maustaste)** Hier ist es ab der Release 2 auch möglich, Startmenüeinträge anzupassen. Diese können versteckt oder wieder hervorgezaubert werden...

Folgende Funktionen sind unter TWAEK einstellbar...

Der Button WELCOME läßt Sie die TIPS OF THE DAY ändern (**nur noch Win95**), PROGRAMME bietet eine Liste der beim Windowsstart ausgeführten Programme, die nicht im Ordner Autostart stehen. Hier findet man oft Utilities für die Grafikkarte (virtuelle Screens, Tastaturmakros,...) oder auch Teile der MS-Powertoys (TWEAK UI). Diese Programme können entfernt, geändert oder neue hinzugefügt werden. STARTMENÜ und ARBEITSPLATZ gestatten es Ihnen Systemordner in selbige aufzunehmen. [AUTORUN](#) verschönert Ihren Arbeitsplatz mit selbst definierten Symbolen ;-) Und weitere Funktionen zur Automatisierung des Desktop's unter Windows.

Weiterhin finden sich hier die weitestgehend selbsterklärenden Seiten LOGOS (ansehen und bearbeiten der Start-, Down- und Messagescreens), PFADE (ändern der Installations- und Programmpfade), SHELL (ändern von Shelleinstellungen und Standardicons), SYMBOLE (Ändern einiger ausgewählter Systemsymbole), UNINSTALL (bearbeiten der UnInstallEinträge von Programmen), SYSCONTROL (PowerUp-Funktionen).

Die Funktionen wie TWEAK + und MSG'S sollten auch selbsterklärend sein. Diese Seiten enthalten Tools, um Windows zu verschönern ;-) Z.B. kann man hier die Farbe der Windowsabstürze anpassen oder aber bei Windows98 die Versionsinfo vom Desktop löschen. Probieren Sie es einfach aus, kaputtgehen kann nix !!

Information:

Nach dem ändern der in diesem Dialog befindlichen Funktionen, hilft manchmal schon das drücken der Taste F5. Weiterhin sind einige Funktionen erst nach einem kompletten Neustart verfügbar.

Inhalt

System Information



Die Systeminformation bietet, wie der Name sagt, einige Infos zum System. Der erste Hauptdialog ist nun stärker an Windows angelehnt. Er zeigt Ihnen sämtliche Geräte des Systems an. Auch Soundkarten werden nun endlich korrekt erkannt. Die angeschlossene Maus sollte jetzt auch korrekt erkannt werden. Hier werden jetzt auch die Laufwerke des Systems angezeigt. Infos zu jedem haben wir parat, inklusive der Formate der einzelnen Partitionen. Erkannt werden z.Z. FAT16, FAT32 und CDFS. Außerdem ist hier der Start der Systemsteuerung möglich.

Auf der Unterseite SPEICHER finden Sie einige Aussagen über RAM, Virtuel-RAM und dessen „Freiräume“. Der freie Speicher wird grafisch angezeigt.

MODULE gibt eine Übersicht über geladene bzw. installierte Treiber und Libraries im System. Diese werden noch nach 16- bzw. 32-Bit getrennt. Was nicht alles noch 16-bittig ist...

PROZESSE: Hier möchten wir ersteinmal [Dr. Peter Plass](#) danken ! Er hat die wichtigsten Routinen dazu ausgetüfelt. Per Klick auf Update werden die laufenden Programme im System aufgelistet. Über die PullDownBox ist die Wahl der Programme (Prozesse) möglich. In der Liste darunter werden dann die geladenen Module dieses Prozesses angezeigt. Und jetzt kommts: Über MODUL LÖSCHEN und PROZESS BEENDEN wird dieses auch erreicht! Sie haben also einen ausgewachsenen Taskmanager vor sich, der auch einzelne Module der Tasks (Prozesse) aus dem Speicher verbannen kann!

VERKNÜPFUNG zeigt die selbigen farbig in der unteren Leiste an. Ist keine Verknüpfung mit einem Dateityp verbunden, wird dies quittiert. Neue Verknüpfungen können erstellt werden. Dazu auf den VERKNÜPFEN-Button klicken und der Standarddialog von Windows wird gestartet, alles Andere wie gewohnt.

Bedeutung der Symbole :

Rotes Kreuz = keine Verknüpfung;

Blaues Ausrufezeichen = Verknüpfung vorhanden, Datei aber nicht gefunden;

Link-Pfeil = Windows Verknüpfung (Link,Pif);

Symbole = erstes Icon der verknüpften Datei .

Inhalt

Pse Setup



Im Setup werden alle wichtigen Einstellungen zum Programm getätigt. Es gibt wieder die bekannten und beliebten Unterregister.

Bei ALLGEMEIN werden das Bootlaufwerk, der Commander-Clone für das gleichnamige Icon der [Tools](#)-Seite ausgewählt und der Editor zur Bearbeitung der Dateien des Register [Editor](#) festgelegt. Die weiteren Optionen bieten: Schnellhilfen und die Zeit bis zum Anzeigen der Schnellhilfen/Hints, wenn Sie mit der Maus über einem Objekt verharren. **Wurde entfernt, da alle Schnellhilfen per '?' erreichbar sind.**

Systemabfrage(Neustart) fragt PSE nach einem Neustart ab, wenn Sie etwas am System ([Windows Utilities](#)) geändert haben. 'Autom. Große Symbole' ermöglicht es, In den Dialogen die Symbole als Listenansicht bzw. als große Symbole darzustellen.

Im Register BENUTZER erfolgen die Einstellungen für die drei Benutzer-Icons auf der Seite [Tools](#). Sollen diese belegt werden, hier die entsprechende Funktion am unteren Seitenrand anschalten und die Einträge vornehmen. Im jeweils oberen Feld wird der Name des Programmes bzw. des Buttons eingetragen. Im unteren ist der exakte Pfad samt Programm anzugeben. Dies ist natürlich über die Browse-Buttons schnell und bequem durchführbar.

Ist alles korrekt eingegeben, sollten die User-Icons unter [Tools](#) all right funzen und ohne Probleme laufen.

SICHERN übernimmt alle Einstellungen, ABBRUCH läßt sie PSE vergessen und HILFE zeigt Ihnen dieses Wunderwerk an Userunterstützung im neuesten Layout...

Inhalt



About

Hier steht all' das, was Sie am brennendsten interessiert und wirklich sehr wichtig ist: Version, Autoren, getestete Systeme und einige weitere Hinweise sind nur hier in diesem Umfang zu erkennen. Nunja, es ist eben wirklich das wichtigste am gesamten Programm. Ohne diese Hilfeseite wären sicher die meisten Anwender von Windows hilflos aufgeschnitten. Eine Bedienung des Programms wäre ohne ausgiebigstes und genauestes Studium dieser Hilfeseite nicht oder nur im arg begrenzten Umfang möglich...

Autoren und Coautoren von PSE sind:

- Gunnar Cornelius
- Brainstorming, Coder, Designer
- 17493 Greifswald
- info@codi-production.de
- <http://www.codi-production.de>

- Volker Preil
- Coder, Helper, Tester, Swapper
- 85057 Ingolstadt
- preil@codi-production.de
- <http://www.bingo.baynet.de/~vp385>
- <http://www.codi-production.de>

- Hartmut Bolz
- Coder, Tester, Kritiker
- 17489 Greifswald
- boltz@codi-production.de
- <http://www.codi-production.de>

- Bernd Staewen
- Software
- 17489 Greifswald
- staewen@codi-production.de
- <http://www.codi-production.de>

- Anja Mager
- Software, DesignerIn
- 85057 Ingolstadt
- mager@codi-production.de
- <http://www.codi-production.de>

- Sebastian Roth
- Helper
- Rostock
- screm@codi-production.de
- <http://www.codi-production.de>

Tja, nun haben Sie schon einiges über die CODI-Crew erfahren. Wenn Sie mal Zeit und Lust haben, sehen Sie doch mal bei den oben angegebenen Homepages der Top-2 of CODI rein. Von diesen coolen Internetseiten sind neben der neuesten Version von PSE auch die anderen Software-Sahnehäubchen der CODI-Production Association zu finden. Außerdem finden Sie auf diesen Pages des Netz der Netze bestimmt weitere interessante Anregungen und garantierte Kurzweil'... Also bis bald im INet!!!

TestCompis:

AMD K6 (64MB, Windows95/98)
Intel P2 (32MB, Windows95)
AMD DX4 (16MB, Windows95)
Intel P2 350 (64MB, Windows98)

Inhalt



Informationen

Habt Ihr Wünsche ?? Schreibt uns...

Verantwortlich für dieses Stück eminent wichtiger Soft ist die Programmierer-Crew CODI-Production. Dies sind Greifswalder und Ingolstädter Computer-Chaoten, die den aufkeimenden Freeware-PD-Softwaremarkt für Windows ein wenig bereichern wollen.

Wenn jemand da draußen meint, er müsse unsere Arbeit belohnen, dann soll er nicht lange zögern und z.B. eine INet-Mail an:

info@codi-production.de
preil@codi-production.de

Über Nachricht, Tips, Bugreports u.a. freuen wir uns immer !!!

PSE wird weiterhin Freeware bleiben ! Wer dieses Programm gerne benutzt, und uns unterstützen möchte, kann gerne eine kleine 'Spende' an uns richten. Nehmen Sie dazu Kontakt per Email auf. Jeder Spender wird ab einem Betrag von 10,-DM in dieser Hilfe erwähnt und erhält auf Wunsch einen Eintrag seiner URL im Tools Menü von PSE. (dazu bitte Beschreibung und Url angeben)
support@codi-production.de



Inhalt

History



PSE 0.1a April 1996

- + Idee und erste Gehversuche

PSE 0.9ß Mai 1996

- + Wide Public BETA Release

PSE 1.0 Juni 1996

- + neues Windows95 konformes Outfit
- + Setup und INI Datei implementiert
- + einige neue Features eingebaut (selbstdefinierbare Button, Dateieigenschaften,...)
- Bug beim Starten externer Programme behoben
- Bug beim Beenden behoben (schließen aller offenen Dateien)

PSE 2.0 August 1996

- + **32Bit Applikation**
- + Suchen von Dateien hinzugefügt
- + Hilfe umfangreicher und aussagekräftiger
- + Installationsroutine überarbeitet
- + Standarddialoge von Windows95® werden benutzt (Diskette kopieren/ formatieren, Öffnen mit...)
- * Seiten Edit und Tools für bessere Bedienung und neue Funktionen getrennt
- * Seite Fonts überarbeitet (Schriftgröße und -stil wählbar)
- * Datei Eigenschaften-Register überarbeitet (Umbenennen und QuickView möglich)
- * Seite Dateien Sichern überarbeitet (Sicherung nun auf Laufwerk und in Verzeichnis der Wahl)
- * System-Informationen überarbeitet und erweitert (mehr Infos, Testseitenausdruck, Zeit formatiert)
- * Setup verbessert (Prüfroutinen, Sichern und Übernahme sofort möglich- „PSE-Update“)

PSE 2.1a Oktober 1996

- + Windows95®-Standard-Dialoge intensiver genutzt
- + Nutzung der Registry an Stelle der INI-Dateien und für andere Funktionen
- + Nutzung von MS-Quickview® zur Dateianzeige
- + Seite Windows Utilities implementiert (Desktopeinstellungen, Pfade, Menüs, Tips)
- * überarbeitete Seiten:
 - Editor (Farbzuordnung neu, Dateiumfang geändert)
 - Tools (Desktopmotive bei installiertem MS-Plus!®, Cursor)
 - FontView (Nutzung von Registry und Standard-Dialogen)
 - Backup (Format, Dateiumfang geändert, Pfadauswahl erleichtert)
 - SystemInfo (Detailanzeige Speicher, Druckerinfo, Multimedia, Libraries)
 - Setup (Unterseite Ansicht, Update, Registryeinträge)
- * Seiten Suchen und Datei Eigenschaften zusammengelegt und Funktionsumfang deutlich erweitert (gebräuchliche Dateioperationen implementiert, Suchdialog komplett neu)

PSE 3.0 Februar 1997

- + neues Design
- + verschiedene Layouts möglich
- + Traymode auswählbar
- + Commandzeile für direkte Befehlseingabe
- + deutliche Erweiterung der Winutils (TweakUI ist fast vollständig implementiert)
- * Backup jetzt mit Präfix möglich
- * Systeminfo genauer und ansprechender designed
- * alle anderen Seiten gründlich überarbeitet, ergänzt und gebugfixed

PSE 3.1 April 1997

- + gesamtes Programm überarbeitet, ergänzt und gebugfixed

PSE 3.2 Juli 1997

- + neuer Laufwerks-Dialog
- + Quick-Url 2.0 hinzugefügt (kompatibel mit Versionen 1.0, 1.1 und 1.5)
- + RegCleaner wird mit ausgeliefert. Entfernt die Registryeinträge von CODI Programmen.
- + gesamtes Programm überarbeitet, ergänzt und gebugfixed
- * Backup upgedatet (Vorbereitung auf komprimieren vor der Sicherung)
- * Windows Utilities upgedatet (Funktionen bearbeitet, Link-Editor neu dazu gekommen)
- * Setup upgedatet und Konfigurationsmöglichkeit für Quick-Url integriert.
- + [Vorbereitung auf Version 3.5]

PSE 3.5 Release 1 Juli 1998

- + gesamtes Programm überarbeitet, ergänzt und gebugfixed
- + Taskmanager integriert
- + Funktionen von Win98 und IE4 hinzugekommen
- + Autostart der Laufwerke möglich
- + Internetfunktionen vorbereitet
- * endlich Soundkarten in Systeminfo angezeigt
- * Backup deutlich erweitert, Packen endlich möglich
- Quick-Url entfernt, da eigenständiges Programm
- Laufwerks-Dialog entfernt
- + Laufwerks-Dialog komplett neu gestaltet und der SystemInformation hinzugefügt

PSE 3.5 Release 2 September 1998

- + Direkthilfe-Bug entfernt
- + Autorun(CD-Key) Bug entfernt
- * Traymenü neu gestaltet
- * Soundroutine gebugfixt
- + Rechtschreibung überprüft ;-)
- * Farbtiefe herabgesetzt, sollte jetzt auf allen Systemen laufen...
- * WindowsUtilities überarbeitet
- * Neue Tools hinzugefügt
- + Internet Tweak hinzugefügt
- * Setupprogramm überarbeitet
- + UnInstall hinzugefügt

PSE 3.6 März 1999

- + Neue Oberfläche
- + Code Optimierung
- * Windows Utilities überarbeitet
- * Neue Tools Hinzugefügt
- * Internet Tweak überarbeitet
- * Neue Tools hinzugefügt
- * System Editor überarbeitet
- Tools Dialog entfernt und durch 3Dfx ersetzt.
- + Tools wurden als Popup in der Captionbar des Hauptdialoges untergebracht.
- Oemlogoänderung entfernt
- + Oemlogo läßt sich jetzt von jedem bearbeiten und befindet sich in den Windows Utilities.
- * Bugfixing
- Commandozeile entfernen

Inhalt



Lizenz

PSE ist Freeware und darf von Jedem frei zum privaten Zweck genutzt werden. Allerdings sind einige grundlegende Dinge zu beachten:

Eine kommerzielle Nutzung, die Erlangung von Profit oder Ruhm aus dieser Software durch Dritte in jeglichem Umfang, ist strengstens verboten! Dies betrifft auch die Verbreitung des Programmes (s.u.), die immer unter Einhaltung der Autorenrechte und des Copyright zu erfolgen hat!

Änderungen am Programm und deren Veröffentlichungen sind nicht gestattet!

Eine Weitergabe über alle erdenklichen Medien (Datenträger, Online-Medien) unter o.g. Bedingungen in komplettem Zustand als Installationsversion ist ausdrücklich erwünscht und gestattet. Eine Profiterlangung dabei ist strengstens untersagt (s.o.)! Eine reine und alleinige Kostenerstattung für Datenträger oder Online-Aufwendungen in geringem Umfang (z.B. 1,- DM für eine Diskette) fällt nicht unter diese Vorgaben.

Über Anregungen, Tips, Vorschläge, Bugreports und ähnliches freuen wir uns jederzeit.

Viel Spaß mit [CODI-Production](#) SOFTWARE!

Greifswald und Ingolstadt, 1999



Inhalt



Dankeschön ...

Auf dieser Seite sollen alle Personen genannt werden, die ein Stück dazu beigetragen haben, daß „Perfect System Edit“ jetzt auf Ihrem Rechner liegt.

Patrick Brisacier and J.-F. Connault
Brad Stowers
Thomas Abel

Thomas Arns (BETA Tester)

Vielen Dank an Dr. Peter Plass, welcher uns den Code für den “Taskmanager” zur Verfügung gestellt hat !

Desweiteren Danken wir folgenden Personen/Firmen:

Marlboro;
für den Dampf in unseren Buden,

PREMIERE;
für Volkers rechteckige Augen,

N-Joy Radio;
für die jetzt bessere Musik,

Cavendish & Harvey;
für die Kirschen in den Drops,

Silke und Verena;
für die Stunden zwischendurch...

Alle Namensgleichheiten sind reine Absicht !



Inhalt



per-user setting

.. heißt nichts weiter, als das diese Einstellungen Systemabhängig sind und nicht unter jeder Rechnerkonfiguration laufen. In diesem Falle sollte man ein bisschen probieren. Wenn es nicht das gewünschte Ergebnis bringt, take it easy !! Dann ist Ihr System leider nicht für diese Funktion ausgelegt ;-(

Inhalt

Internet Tools



Hier sehen Sie nun eine Art Tweak für das Internet und Onlineoptionen. Sie haben die Möglichkeit, die Datenübertragung individuell anzupassen und den Internet Explorer zu tunen... Sie erhalten zu den einzelnen Funktionen eine ausführlichere Hilfe über das '?' .

Voreinstellungen:

TCP/IP: 1000; MTU: 1000; TTL: 32;

Unter ICQ erhalten Sie Infos über ICQ (wie der Name schon sagt), wenn installiert. Sie können hier z.B. die IP-Adresse abschalten, um im Netz nicht erkannt zu werden und haben die Möglichkeit verschiedene Timer einzustellen.

Inhalt



Wichtige Infos !

Bei der Benutzung von PSE sollten Sie einige Sachen beachten:

Trotz größter Sorgfalt können auch uns Bugs unterlaufen. In diesem Falle schicken Sie bitte eine Fehlerbeschreibung an folgende Adresse: support@codi-production.de

Perfect System Edit wurde auf Rechnern mit Windows95 (Rev. B) und Windows 98 (Beta 3 und Final) getestet. Da Windows95 nicht alle Features unterstützt, ist es jedem Benutzer freigestellt, diese Funktionen zu ändern. Fehler sollten dabei aber nicht auftreten !

Perfect System Edit kann nicht im Abgesicherten Modus gestartet werden !

Perfect System Edit benötigt eine Farbauflösung von min. 265 Farben(8 Bit) **Empfohlen: 64000 Farben ! (16Bit)**

Gelegentlich kommt es vor, daß andere Systemprogramme die Einträge in der Registry überschreiben. Ist das der Fall, startet PSE mit einer Fehlermeldung, welche Sie darauf hinweist, daß nicht genügend Farben zur Verfügung stehen. Sie können nun abbrechen oder beenden.

Perfect system Edit sichert Dateien auf Ihrem Laufwerk und Sie brauchen je nach Bedarf ca.: 3.0 MB Festplattenplatz !

[Per-user setting](#) werden alle Einstellungen genannt, die Systemabhängig sind. In einigen Direkthilfen befinden sich Verweise auf Per-user setting...

Alle Einstellungen werden in der Registry gespeichert, denken Sie daran, daß diese Einstellungen nach einer Neuinstallation nicht mehr vorhanden sind. PSE wurde diesbezüglich in der Version 3.5 verbessert und konfiguriert sich quasi selbst. Es sollten daher keine Fehler mehr beim Start auftreten.

In Perfect System Edit können ALLE Einstellungen rückgängig gemacht werden !! Dabei wird aber nicht beachtet, ob in der Zwischenzeit andere Systemprogramme Änderungen an Ihrem System vorgenommen haben !

Bitte beachten Sie die [Lizenzbestimmungen](#) !

Perfect System Edit wurde nach bestem Wissen programmiert und getestet. Wir übernehmen aber keine Haftung, für eventuelle Schäden, die durch dieses Programm aufgetreten sind. Bei Fragen schicken Sie eine Mail an: support@codi-production.de



Inhalt

Tools...



Endlich nun wurden die Tools in ein Popup verlegt. Dafür gibt's was neues 3Diges...

Also, die Tools befinden sich am unteren Rand der Captionbar von PSE. Dort befinden sich alle wichtigen Programme von Windows, wie z.B. der EXPLORER, die SYSTEMSTEUERUNG (Control), der REGISTRIER EDITOR, der TASKMANAGER u.s.w. Diese können einfach per Mausklick auf den entsprechenden Menüeintrag gestartet werden. Wenn Sie Icons mit eigenen Programmen oder Funktionen belegen möchten, können Sie das über das [Setup](#) tun. Hier können die Icons BENUTZER #1 bis #3 mit selbst definierten Programmen belegt werden.

{Das Icon „Commander“ definieren Sie ebenfalls über [Setup](#), mit ihm startet der Dateimanager Ihrer Wahl. Geben Sie an entsprechender Stelle z.B. NCMAIN.EXE, DC.EXE, WINCMD oder einen anderen Commander-Clone samt Pfad ein und Sie haben immer den Favoritisierten schnell zur Hand. Zur leichteren Auswahl ist eine Browserfunktion integriert, die Ihnen die Tipparbeit abnimmt.}

Sind die Desktop-Motive installiert, finden Sie einen weiteren Eintrag für Einstellungen. Das Gleiche trifft für eine evt. eingerichtete Interneteinstellung zu.

Inhalt

Legt fest, ob PSE immer im Vordergrund erscheinen soll, oder nicht. Aktivieren Sie diese Checkbox, um PSE immer im Sichtfeld zu haben.

Zeigt Schnellhilfen (Hints) an. Unter 'Hint-Pause' stellen Sie die Zeit ein, nach der die Schnellhilfe verschwindet.

Geben Sie hier den Commander+Pfad an, damit Sie im Register **Tools** Ihren favorisierten „NC“ benutzen können.

Bootlaufwerk ist ein Muß-Feld (!!), da PSE diese Angaben abfragt und auswertet.

Stellen Sie hier die Verzögerung (in ms) für die Schnellhilfe ein (wenn aktiv).

Wählen Sie einen Editor, mit dem Sie die Dateien im Register **Editor** betrachten und bearbeiten möchten.

Stellt einen Bereich zur Verfügung, in dem Sie Benutzericons einstellen können. Diese sind nach Fertigstellung mit einer Anwendung verknüpft, und können so direkt über Doppelklick im Register **Tools** gestartet werden.

Aktiviert bzw. deaktiviert die Eingabe für Benutzericons.

Zeigt Ihnen die Systemdateien Ihres Systems an. Doppelklicken Sie auf einen Eintrag, um ihn zu bearbeiten. Ein Doppelklick auf **MsDos.sys** öffnet einen Dialog, der die Bearbeitung weiterer Funktionen zulässt.

Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion Autoscan. Autoscan wird von Windows immer dann automatisch gestartet, wenn Sie Ihr System zuvor nicht ordnungsgemäß beendet haben. Um nicht jedesmal danach ein Scandisk durchlaufen zu lassen, deaktivieren Sie diese Funktion !

Über diese Funktion ist es möglich, Bitmaps bereits in Ordnern sichtbar werden zu lassen. (Bitmaps werden als Thumbs angezeigt)

Stellt einen Bereich zur Verfügung, über den Einträge ins Startmenü vorgenommen werden können (maximal 4 Einträge).
Über das Edit-Feld, welches die InfoFarbe Ihres Systems besitzt, wird der Eintrag auf die entsprechende Stelle im Menü gezogen,
und so im Startmenü (rechte Maustaste) festgelegt.

Bearbeiten Sie hier den **Welcome**-Dialog (Welcome.exe), um Ihre eigenen Tips verwenden zu können.

Sie können außerdem die **Programme** bearbeiten, die von Windows beim Start geladen werden.

Desweiteren haben Sie die Möglichkeit, die Ordner **Startmenü** und **Arbeitsplatz** zu bearbeiten, um so Symbole einzufügen bzw. zu entfernen.

Und Sie können jedem Laufwerk, per **Autorun**, ein eigenes Symbol zuweisen.

Doppelklicken Sie auf eines der vier Symbole um zu starten.

Aktivieren Sie diese Checkbox, um bei neuen Verknüpfungen das Präfix 'Verknüpfung mit ...' anzuzeigen.

Hier ändern Sie die Installationspfade von Windows. Dies ist z.B. hilfreich nach dem Verschieben von Programmordern.

Zeigt die auf dem Rechner vorhandenen Startup und Shutdown-Logos an. Windows98 hat die **Logo.sys** nicht in jedem Falle auf dem Bootlaufwerk !! (Diese können Sie aber ohne Probleme in das Root des Bootlaufwerkes kopieren.)

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um ein Objekt auf dem Desktop darzustellen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dieses Objekt wieder vom Desktop zu entfernen. Wird ein Desktop-Symbol nach dem aktivieren als Ordner, aber ohne Beschriftung angezeigt, dann ist das dazugehörige Programm nicht vorhanden. **'Geplante Vorgänge'** nur in Win98 verfügbar !

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Desktop-Symbole als Datei(en) abzulegen. Diese können danach weiter verwendet werden (z.B. Startmenü).

Startet das Anwendungsprogramm, um das gewählte Bitmap zu bearbeiten. Achtung: Die Logo-Dateien werden von PSE umbenannt (*.bmp), um sie bearbeiten zu können !!

Ändert die aktiven Icon-Einstellungen des Systems (Abstände und Höhe und Breite).

Stellen Sie hier die Zeit (in ms) ein, die bis zum Aktivieren des nächsten Menüpunktes vergeht.

Zeigt beim Öffnen oder Schließen eines Fensters eine kleine Animation an.

Zeigt Desktop-Symbole an, die alle Farben verwenden, die von Ihrer aktuellen Grafikkarte und Ihren Einstellungen der Farbpalette unterstützt werden. Ihr Bildschirm unterstützt möglicherweise eine größere Farbpalette als die, welche zur Zeit von Ihnen verwendet wird. Sie können die Art Ihrer Anzeige und die Einstellungen der Farbpalette über die Registerkarte **Einstellungen** ändern.

Aktiviert oder deaktiviert die Font-Umbrechung der Beschreibung eines Symboles.

Ändert die Benutzer-Registrierenträge: **Benutzer, Product-ID**.
Diese werden beim ersten Start von PSE gesichert Und können im Notfall zurückgeschrieben werden.

Ändert die Benutzer-Einstellungen des Plus!-Pack oder des InternetExplorers(ab Version 4.0). Diese sind nicht verfügbar, wenn MS-Plus! oder IE nicht installiert sind. **Per-User Setting !**

Zeigt einige System-Informationen Ihres Rechners an. Nutzen Sie das +, um einen Zweig zu öffnen oder das -, um diesen zu schließen. Klicken Sie auf **Eigenschaften** um weitere Infos anzuzeigen !

Informiert Sie über das aktuelle Datum, Uhrzeit und Systemlaufzeit. **Systemlaufzeit** ist die Zeit, seit der Ihr Rechner in Betrieb ist.

Gibt Auskunft über verschiedene Speicherarten, Auslastung und freie Einheiten werden angezeigt, die Speicherauslastung wird grafisch dargestellt. **Blau**=Belegt, **Pink**=Frei

Gibt eine Übersicht, über die zum Windowsstart geladenen Module bzw. Anwendungen. (16 und 32 BIT) Auf der nächsten Seite erfahren Sie mehr über die einzelnen Task's.

Informiert Sie über die Verknüpfung einer Datei. Ist eine Verknüpfung vorhanden, wird dies in der Statuszeile angezeigt. Ist keine Verknüpfung vorhanden, wird dies angezeigt und gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine neue Verknüpfung für diese Datei zu erstellen.

Erstellen Sie hier eine Verknüpfung mit der gewählten Datei, sofern keine vorhanden ist.

Zeigt die Speicherplatzbelegung des markierten Laufwerkes an. Zudem erhalten Sie Informationen der Festplatten wie **FAT** oder **Seriennummer**. Benutzen Sie die rechte Maustaste, um die Laufwerke zu prüfen.

Informiert über freien Speicherplatz (**pink**) und belegten Speicherplatz (**blau**). Auf einigen Systemen kann es Probleme mit der richtigen Bytesangabe geben.

Zeigt die vom Windowssetup eingestellten Bootparameter an. **WindowsVerzeichnis**, **WindowsBootVerzeichnis** und **HostLaufwerk**. Ändern Sie diese Einstellungen nur, wenn Sie vorhaben, Windows auf einem anderen Laufwerk abzulegen !!!

Legt fest, ob nach dem Systemstart die grafische Oberfläche von Windows automatisch gestartet werden soll.

Aktiviert die Starttasten [F4], [F5], [F6] u. [F8].

Zeigt das Bootmenü, für die in **BootMenuDelay** angegebene Zeit an.

Stellt Multi-Boot-Optionen ein (altes DOS). Ist diese Funktion aktiviert, wird dem BootMenu ein Eintrag hinzugefügt, so daß das alte MS-DOS genutzt werden kann. [F4], [F8] werden aktiviert.

Zeigt eine Meldung auf dem Bildschirm, sofern Windows im abgesicherten Modus gestartet wird.

Erlaubt das automatische Laden der Datei **Dbospace.bin**.

Erlaubt das automatische Laden der Datei **Drvspace.bin**.

Stellt die doppelte Pufferung für Smartdrive ein.
Bei Werten folgt dann:
0 = keine doppelte Pufferung,
1 = doppelte Pufferung für benötigende Geräte,
2 = immer doppelte Pufferung.

Fügt dem Bootmenü einen Eintrag, **Abgesichert mit Netzwerk** hinzu, sofern eine Netzwerkunterstützung installiert wurde.

Erlaubt oder verhindert die Darstellung des Logos beim Windowsstart.

Das System wird **immer** im abgesicherten Modus gestartet. [Per-User Setting](#) !

Erlaubt das Laden von **Command.com**, **Dblspace.bin** u. **Drvspace.bin** in den oberen Speicherbereich.

Gibt die Zeit (in sec) an, wie lange das Bootmenü beim Start zu sehen ist.

Gibt die Zeit (in sec) an, wie lange die Meldung **Starten von Windows 95** zu sehen ist.

Stellt die Werte für die doppelte Pufferung ein.
0 = keine doppelte Pufferung,
1 = doppelte Pufferung für benötigte Geräte,
2 = immer doppelte Pufferung.

Zeigt in diesem Bereich die Datei an, die momentan gedruckt wird.

Unterbricht den aktiven Druckvorgang. Ist der Drucker nicht am Drucken, wird eine Meldung angezeigt, die dieses bestätigt.

Schließt das Druckfenster. Wenn Sie das Druckfenster schließen und eine Datei mit mehreren Seiten drucken, haben Sie keine Übersicht über den Fortschritt mehr.

Zeigt die auf Ihrem Rechner installierten Fonts an. Wenn ein Font gewählt worden ist, erhalten Sie über **Ansicht** eine Vorschau mit verschiedenen Eigenschaften.

Listet alle Fonts mit Namen auf, so daß Sie Doppelklicken können, um eine Schriftenansicht zu erhalten.

Zeigt eine Schriftprobe des gewählten Fonts an. Die Ansicht für diesen Font ändern Sie über: **Größe, Style** und **Farbe**.

Windows98 legt eine UnInstalldatei auf Ihrem Laufwerk an, um im Falle eines Falles Ihr altes System wieder herstellen zu können. Diese Datei wird standardmäßig auf dem Bootlaufwerk abgelegt. Sollten Sie diese Datei verschieben, können Sie hier das UninstallDir ändern, damit Windows die Informationen wiederfinden kann. **Per-User Setting ! (Win98 BETA)**

Diese Funktion läßt Sie die WindowsVersionsNumer ändern. Wir waren uns aber nicht ganz im Klaren, wozu dies gut sein soll. ;-)
Per-User Setting!

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um den gewählten Ordner ins Startmenü aufzunehmen oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um einen vorhandenen Ordner aus dem Startmenü zu entfernen.

Zeigt Ihnen die schon vorhandenen Startmenüeinträge. Diese Einträge dienen dazu, um Programme zum Windowsstart auszuführen. Wählen Sie zwischen **HKLM**, **HKCU** und **Services** (Registryschlüssel) !

Hier werden Tools aufgelistet, die man unter Windows früher oder später gebrauchen wird. Diese werden in einer der nächsten Releases für den Desktop vorbereitet, um immer Zugriff auf die wichtigsten Programme zu haben. Doppelklicken Sie auf einen Eintrag, um ihn zu starten oder benutzen Sie die rechte Maustaste !

In dieser Listbox werden Ihnen alle aktiven Prozesse aufgelistet. Sie können einen (Task) wählen und alle Eigenschaften anzeigen lassen. Über das Menü 'Optionen' haben Sie die Möglichkeit, einen Task zu löschen oder die Liste neu einzulesen... Desweiteren können Sie das Icon abspeichern.

Zeigt alle Module an, die der aktive Task benutzt. Über das Menü 'Optionen' können Sie diese Module löschen. Weitere Infos erhalten Sie in der Hilfe.

Klicken Sie auf den Tip, den Sie bearbeiten möchten. 48 Tips stehen zur Verfügung.

Zeigt eine Vorschau vom gewählten Tip an. **Per-User Setting !**

Ändern Sie hier den String des gewählten Tip's. Dieser ist sofort nach Klick auf **Sichern** verfügbar.

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um den gewählten Ordner in den Arbeitsplatz aufzunehmen oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um einen vorhandenen Ordner aus dem Arbeitsplatz zu entfernen.

Stellt einen Bereich zur Verfügung, indem Sie alle Dateien auswählen können, die Sie sichern wollen. PSE erlaubt in dieser Version das Packen der gesicherten Dateien, um Platz zu sparen. PSE legt hierfür ein temporäres Verzeichnis an, in dem sich alle zu packenden Dateien befinden. Danach wird im, von Ihnen gewählten Ordner, eine komprimierte Datei angelegt.

Wird eine Datei grau dargestellt, ist diese zur Zeit nicht verfügbar und kann auch nicht gesichert werden. Um alle Dateien zu markieren, nutzen Sie die rechte Maustaste. Die Größe aller gewählten Dateien wird angezeigt.

Nachdem Sie eine Datei gewählt haben, ist der **Sichern-Button** aktiviert, und Sie können nach Auswahl eines Ordners mit der Sicherung der Dateien beginnen. Die Dateien werden hier bereits in das Archiv 'SysFileBackup.zip' gepackt. Die Komprimierung kann je nach Größe der Systemdateien eine Weile dauern...

Stellen Sie auf dieser Seite die Parameter zum Komprimieren bzw. Dekomprimieren ein. Sie können z.B. die Kompressionsrate einstellen und festlegen, in welchen Ordner eine komprimierte Datei entpackt werden soll.

Wählen Sie einen Drucker, zu dem Sie nähere Informationen erhalten möchten.

Zeigt Informationen zum gewählten Drucker.

Listet alle Fonts auf, die der gewählte Drucker benutzen kann. Außer den Druckereigenen Fonts werden auch die Systemfonts angezeigt! Doppelklicken Sie auf einen Font, um eine Layoutansicht zu bekommen.

Zeigt eine Vorschau des Testblattes, welches Sie drucken können. Sie können auch den Titel ändern...

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um ein Objekt auf dem Desktop darzustellen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dieses Objekt wieder vom Desktop zu entfernen. Um eines dieser drei Symbole auf dem Desktop abzulegen, sind die **MS PowerToys** erforderlich !!

Über diese Funktionen ist es möglich, die Symbole und die Beschreibung von **DOS** - und **BAT**-Dateien zu ändern.

Sie können die mittlere Maustaste der Logitechmaus mit der **Enter-Funktion** belegen (NUR Logitech!).

Ermöglicht es Ihnen Ihre Heimatstadt in das Windows Zeitzone Fenster aufzunehmen. (**Systemsteuerung/Zeitzone**).

Wählen Sie Ihren Shellersatz aus. Dies können z.B. Commander-Clone (WinCommander) sein. Originaleinstellung ist der Windows-Explorer.

Erlaubt oder verhindert bei Windowsstart die Meldung: **Klicken Sie hier, um zu starten**, in der Task-Leiste. (Win95 !)

Alle am Desktop oder dessen Ordnern vorgenommenen Einstellungen/Änderungen werden automatisch gesichert.

Ist diese Funktion aktiviert, werden alle Audio-CD's mit dem dazugehörigen Programm automatisch abgespielt.

Ist diese Funktion aktiviert, werden alle Daten-CD's automatisch abgespielt (Autorun.inf).

Auf dieser Seite haben Sie die Möglichkeit, die Symbole und die Beschreibung für verschiedene Anwendungen zu ändern.
(Systemsteuerung, Arbeitsplatz, Papierkorb, ...)

In dieser Liste sehen Sie die Uninstall-Einträge Ihres Systems. Diese werden angelegt um Programme zu deinstallieren. Klicken Sie auf einen Eintrag um diesen zu bearbeiten, zu löschen oder zu deinstallieren (**Die Deinstallation wird gestartet**).

Bearbeitet den oben gewählten Eintrag...

Löscht den oben gewählten Eintrag...

Testet den oben gewählten Eintrag...

Aktivieren Sie die Checkbox, um MSDOS-Dateinamen ohne Tilde(~) anzuzeigen. Tilde werden benutzt, um unter MSDOS lange Dateinamen(mehr als 8 Zeichen) anzuzeigen.

Erlaubt oder verhindert die akustische Meldung von Fehlern (Beep).

Ermöglicht es, Programmfehler in der Datei 'Faultlog.txt' zu speichern, um später die genaue Ursache für den Fehler feststellen zu können.

Nach aktivieren dieser Checkbox werden Librarys bei nichtbenutzung sofort aus dem Speicher entfernt, was den Vorteil hat, daß kein unnötiger Speicherplatz belegt wird.

Ermöglicht es, für MSDOS-Programme mehr Speicher zur Verfügung zu stellen. Leider funktioniert dies nur bei einigen Rechnerkonfigurationen. (... also nicht wundern...)

Zeigt die Initialisierten 16-BIT Bibliotheken an.

Zeigt die Initialisierten 32-BIT Bibliotheken an.

Zeigt die Vorhandenen Einträge im Startmenü an. Diese können über die rechte Maustaste gelöscht werden.

Entscheidet, ob der WelcomeDialog bei jedem Windowsstart angezeigt wird oder nicht.

Verringert oder erhöht die Menge der auf Ihrem Bildschirm angezeigten Informationen. Ob Sie diese Einstellung ändern können, hängt vom Ihrem Bildschirm und Ihrer Grafikkarte ab. Dies wird manchmal als "Auflösung" bezeichnet.

Aktiviert oder Deaktiviert die auf dem Desktop befindlichen Symbole. Diese Funktion kann nicht abgespeichert werden !!

Aktiviert oder Deaktiviert die Task-Bar. Diese Funktion kann nicht abgespeichert werden !!

Listet alle Dateien auf, die Sie sichern wollen. Ziehen Sie per Drag and Drop die Datei aus dem Explorer in das Fenster. Sofern sich eine Datei im Fenster befindet, können Sie nach Auswahl des Archives mit der Sicherung beginnen.

Zeigt Ihre persönliche Meldung auf dem Bildschirm, wenn Windows startet. (Kann aber auf Dauer nerven)

Listet alle Dateien auf, die Sie entpacken möchten. Nachdem Sie ein Archiv gewählt haben, können Sie mit dem entpacken der Dateien beginnen. Stellen Sie hierfür die Parameter ein.

Zeigt Ihnen eine Vorschau des gewählten Hintergrundbildes an.

Legt die Ausrichtung des Hintergrundbildes fest. Wählen Sie 'Tile', um das Bild der Größe entsprechend geteilt darzustellen. Wählen Sie 'Center', um das Bild zentriert darzustellen. Wählen Sie 'Anpassen', um das Bild an die Größe des Bildschirms anzupassen. Über 'Positionieren' können Sie das Hintergrundbild per X – Y am Bildschirm ausrichten.

Stellt einen Bereich zur Eingabe des Namens zur Verfügung.

Invertiert oder spiegelt das gewählte Hintergrundbild. PSE legt hierfür eine Sicherungskopie des Bildes an, da das Ändern dieser Funktionen direkt in das Bitmap geschrieben wird. Lesen Sie dazu die **Info** !!

Ändert die Text- und Hintergrundfarbe von Windowsabstürzen. Wenn Windows nicht mehr reagiert oder überlastet ist und/oder man Ctrl-Alt+Entf drückt erscheinen blaue Fehlermeldungen. Hier ändern Sie das Erscheinungsbild dieser Abstürze, wenn Ihnen z.B. ein roter Absturz besser gefällt. ;-) [Per-User Setting](#) !

Legt fest, ob die Cannels im Fullscreenmodus gestartet werden, oder nicht. (IE ab Version 4.0) **Per-User Setting !**

Ändert die 'Shell Folder' Einstellungen. Diese beinhalten die Pfadangaben zu Windowsspezifischen Ordnern. Ändern Sie diese Angaben nur, wenn Sie ganz sicher sind, daß Sie den Ordner anderswo ablegen wollen.

Ändern Sie hier den eMail Klienten. Dies bedeutet, daß Sie das Programm ändern können, mit welchem der Aufruf ('mailto:') gestartet wird. Standardmäßig ist dies Ihr Internetbrowser (z.B. Netscape).

Legt fest, ob die Attribute der einzelnen Dateien eines WebOdners angezeigt werden, oder nicht. (IE ab Version 4.0) **Per-User Setting !**

Legt fest, ob die Erweiterungen aller registrierte Dateien angezeigt werden, oder nicht.

Stellen Sie hier die Wiederholrate für die Aktualisierung der Dos-Box ein. Diese Funktion ermöglicht, je nach Einstellung einen schnelleren Refresh, einer MS-DOS basierenden Anwendung.

Entscheidet, welcher Eintrag als Standard bei jedem Start im Bootmenü ausgewählt werden soll.

Wählen Sie hier das Laufwerk aus, dem Sie ein neues Symbol zuweisen wollen.

Hier geben Sie die Parameter an, die später per **AutoPlay** ausgeführt werden sollen. Lassen Sie diese Angabe frei, dann wird kein AutoPlay Eintrag gesetzt und das Laufwerk verhält sich wie bisher, nur mit neuem Symbol.

Wählen Sie hier Ihr persönliches Symbol aus. Dies können Icons (*.ico), Librarys (*.dll, *.icl) oder Programme (*.exe) sein.

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um ein Objekt auf dem Desktop darzustellen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dieses Objekt wieder vom Desktop zu entfernen. Diese Funktionen sind ausschließlich für den InternetExplorer bestimmt !!
Sollten Sie diesen nicht installiert haben, ist es kein Fehler vom Programm, wenn die Funktion keine Wirkung zeigt !

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nicht zu einem Neustart aufgefordert werden möchten. Sie sollten aber wissen, daß einige Funktion nur nach einem Neustart des Rechners aktiv werden !

Gibt an, ob Sie über einen Neustart informiert werden wollen oder nicht.

Aktiviert oder Deaktiviert das 'Smooth Scrolling' bei Combo,- oder Listboxen und "verschönert" Windows visuell. **Per-User Setting !**

Gibt an, ob *.PIF Verknüpfungen mit Pfeil angezeigt werden oder nicht.

Gibt an, ob *.LNK Verknüpfungen mit Pfeil angezeigt werden oder nicht.

Zeigt oder versteckt den Ordner **Dokumente** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win95/98](#)

Über diese Funktion ist es möglich, die originalen Bootlogos wieder herzustellen. PSE sichert Ihre Logos beim ersten Start, so das Sie diese wieder herstellen können, wenn sie geändert wurden.

Stellt verschiedene Optionen des Hintergrundbildes ein.

Vertauscht die linke mit der rechten Maustaste. Ist gut für Linkshänder... [Per-User Setting](#) !

Aktiviert oder deaktiviert die ObjektInformation. Das heißt, wenn Sie ein Objekt mit der Maus überfahren, werden Hints(Schnellhilfen) angezeigt. (Desktop und Ordner) **Per-User Setting !**

Zeigt oder versteckt den Ordner **Favoriten** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win98](#)

Deaktivieren Sie diese Funktion, um die Windows Versionsnummer nicht mehr auf dem Desktop anzuzeigen. (Rechts unten in der Ecke) **Per-User Setting !**

Legt fest, nach welcher Seite sich ein Mainmenü öffnen soll. **Per-User Setting !**

Fügt dem Dokumenten Ordner eine Datei zu.

Legt die Größe der TCP/IP Pakete fest.

Legt die Größe der MTU Blöcke fest. Größe, die die maximale Übertragungseinheit (Maximum Transfer Unit) festlegt

Geben Sie hier an, über wieviel Server(TTL Time To Live) ein Datenpaket maximal übertragen werden soll.

PMTU(Path Maximum Transmission Unit) ermöglicht es sich zwei Hosts auf eine MTU-Größe zu einigen.

PMTU Black Hole findet die Router, welche keine Meldung geben, wenn Datenpakete ausgefallen sind.

Sie können dem Internet Explorer Hintergrundbilder 'verpassen', um ihn eventuell so an Ihren Desktop anzupassen. Beim Internet Explorer ab Version 4.0 werden außerdem alle im Prozess befindlichen Explorer Fenster mit dieser Funktion ausgestattet (Active Desktop)

Standardmäßig wird der Internet Explorer 4.0 im gleichen Speicherbereich wie der Explorer geöffnet. Dadurch startet der IE zwar schneller, aber bei einem Absturz des IE werden auch alle anderen ExplorerAuslagerungen beendet. Auf Deutsch: Ihr System Stürzt ab. Diese Funktion gestattet es Ihnen einen extra Speicherraum nur für den Internet Explorer zur Verfügung zu stellen. Damit sollten die Systemcrashes umgangen werden.

In Verbindung mit 'extra Speicherbereich' sollten diese beiden Funktionen vor allem schützen, was dem Explorer schaden kann. Diese Funktion bietet außerdem einen eigenen Adressraum für den Internet Explorer, der standardmäßig den selben Adressraum wie die TASK oder der Desktop benutzt. Stürzt z.B. der Desktop ab, wird nun nicht mehr der Internet Explorer befallen.

Erhöht den Cache für Symbole. Dies ist hilfreich, wenn Icons vereinzelt Schwarz dargestellt werden, bzw. beim einlesen eines Ordners immer nur die sichtbaren Symbole angezeigt werden.

Bill Gates ist der Meinung, man solle sich registrieren, um die Vorzüge eines Online-Updates genießen zu können. Aktivieren Sie diese Checkbox, wenn Sie Online updates möchten, ohne sich registrieren zu lassen. Nur Windows98 !

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Suchen** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win95/98](#)

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Ausführen** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win95/98](#)

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Abmelden** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win98](#)

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Beenden** im Startmenü. [Per-User Setting ! Win95/98](#)

Zeigt oder versteckt die Menüpunkte **Systemsteuerung** und **Drucker** im Startmenü. Bereich Einstellungen. **Per-User Setting !**
Win95/98

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Taskleiste & Startmenü** im Startmenü. Bereich Einstellungen. **Per-User Setting ! Win95/98**

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Ordneroptionen** im Startmenü. Bereich Einstellungen. **Per-User Setting ! Win98**

Zeigt oder versteckt den Menüpunkt **Active Desktop** im Startmenü. Bereich Einstellungen. **Per-User Setting ! Win98**

Aktiviert oder deaktiviert Kontextmenüs in der Task-Bar (rechte Maustaste) [Per-User Setting ! Win98](#)

Aktiviert oder deaktiviert Kontextmenüs im Startmenü (rechte Maustaste) **Per-User Setting ! Win98**

Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Animierten Bitmaps (rechts oben in der Ecke) zu ändern. Dazu wählen Sie ein Ihrer Auflösung entsprechendes Bitmap in der Größe von **X x 30** oder **X x 48** (16 bzw. 256 Farben). Um die Änderungen zu übernehmen, müssen Sie Windows neu starten !

Pse Setup:

Ändert für PSE wichtige Einstellungen und Benutzer definierbare Menüs.

System Info:

Zeigt Information über das System und informiert über aktive Prozesse.

Windows Utilities:

Ändert versteckte Funktionen in Windows und optimiert Ihr System, Ihren Wünschen entsprechend.

System Backup:

Erstellt eine Sicherungskopie wichtiger Systemdateien und erlaubt das "Packen".

Font View:

Listet alle Windowsfonts auf und zeigt verschiedene Eigenschaften an.

3Dfx Tuning:

Optimiert 3Dfx Einstellungen und tuned Ihre 3Dfx-Karte.

System Editor:

Bearbeiten der Systemdateien und grafisches ändern der Bootparameter.

Internet Tools:

Optimiert Internet Einstellungen (Tweak) und ändert Eigenschaften des Internet Explorers.

Aktivieren Sie diese Funktion, um beim start von Windows einen leeren Desktop zu erhalten.

Wenn Sie die automatische Ordnung der Startmenüeinträge erzwingen wollen, klicken Sie auf diesen Button. [Nur Windows98](#)

Sie können das Blinken der HD-LED abschalten bzw. anschalten. Die LED blinkt bei jedem zugriff auf die Festplatte.

Ist diese Funktion aktiviert und Programme im Taskmanager reagieren nicht mehr, werden diese automatisch nach einer Zeit von ca.: 15 sec. 'gekillt' (beendet).

Legt die Maximale Größe des Datei Caches fest (0 = deaktiviert).

Legt die Minimale Größe des Datei Caches fest (0 = deaktiviert).

Aktiviert die Power-On Funktionen für den Datei Cache. Dies sind Voreinstellungen, für verschiedene Systemarten und geben automatisch die beste Cacheverwaltung an.

Ist diese CheckBox aktiviert, werden die in den Dialogen befindlichen Bitmaps und Icons immer groß dargestellt.

Ändert den Namen für die Windowsanmeldung, wenn Sie den aktiven Loginnamen nicht mehr 'sehen können'.

Hier ist es Ihnen möglich, die OEM-Informationen des Systems zu ändern.

Aktiviert oder Deaktiviert den Button '**Start**' in der Taskleiste.

Überprüft, ob das gewählte Bitmap transparent ist. Das sollte es sein, um im Dialog '**Eigenschaften von System**' dargestellt zu werden. Natürlich kann man auch nicht transparente Bitmaps verwenden, aber dies sieht dann nicht so toll aus... ;-)

Hier können Sie nun die OEM-Infos ändern. Dazu füllen Sie die Felder mit Ihren Angaben aus. Support Information unterstützt max. 8 Zeilen !

Zeigt weitere Hilfethemen an...

Zeigt die Seriennummer an, die Sie für die Installation von Windows98 brauchen.

Wechselt zum Startmenü (**Start**)...

Startet den Download der Datei **Cool.dll** vom FTP-Server (<ftp.bingo-baynet.de>)

Gibt die Zeit(in s) an, bis ICQ testet, ob Sie online sind, oder nicht. Gegebenfalls reagiert ICQ und schaltet in den Online- oder Offlinemode.

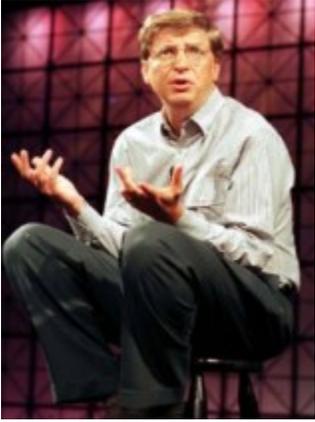
Gibt die Zeit(in s) an, bis ICQ testet, ob es in den Awaymode wechselt (länger nicht benutzt).

Gibt die Zeit(in s) an, bis ICQ testet, ob Sie Offline sind. Wenn ja, beendet sich ICQ automatisch und verbleibt in der TASK.Bar.

Deaktivieren Sie diese Checkbox, wenn Sie Ihre IP-Adresse nicht bekannt geben wollen. Einige Hacker versuchen per ICQ und Ihrer IP auf Ihr System zugriff zu bekommen.

Zur Zeit keine Direkthilfe verfügbar. Bitte lesen Sie die Hilfedatei(Pse.hlp), Abschnitt 3Dfx-Tuning.

Oh ! You have found one of two eggs !!



Why my windows always doesn't work ?

